

## Protokoll

der schriftlichen Generalversammlung der SBK Sektion Bern  
vom 17. März 2021

---

<b>Abstimmungsmodus:</b>	Online Abstimmung über Umfrage-Plattform oder mit papierenem Stimm-/Wahlzettel bis Mittwoch, 17. März 2021 (bei Eingängen in Papierform galt das Datum des Poststempels)
<b>Stimm-beteiligung:</b>	<b>Gültige Stimmen: 93, davon HCA: 0</b> Teilnehmende insgesamt: 133 Ungültige Stimmen: 1 Nicht abgeschlossene und deshalb ungültige Stimmvorgänge: 39

---

## Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 10. September 2020  
*Der Vorstand empfiehlt die Genehmigung des Protokolls.*
2. Genehmigung des Jahresberichts 2020  
*Der Vorstand empfiehlt die Genehmigung des Jahresberichts.*
3. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2020
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2020  
*Der Vorstand empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung.*
5. Entlastung des Vorstands und der leitenden Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle
6. Genehmigung des Budgets 2021 und des Finanzplans 2022/23  
*Der Vorstand empfiehlt die Genehmigung des Budgets und des Finanzplans.*
7. Wahlen
  - 7.1. Wahl in den Vorstand
  - 7.2. Erneuerungswahl Vorstand
  - 7.3. Wahl von Delegierten
  - 7.4. Erneuerungswahl Delegierte
  - 7.5. Wahl der Revisionsstelle
8. Statutenrevision (Ergänzung: Ehrenmitgliedschaft)  
*Der Vorstand empfiehlt die Genehmigung der Statuten.*
9. Wahl eines Ehrenmitglieds
10. Verschiedenes

## **1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 10.9.2020**

Ja	92
Nein	0
Enthaltungen	1

Die Generalversammlung genehmigt das Protokoll.

## **2. Genehmigung des Jahresberichts 2020**

Ja	92
Nein	0
Enthaltungen	1

Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht.

## **3. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2020**

Die Jahresrechnung 2020 wurde im Januar von der Revisionsstelle geprüft und für korrekt befunden.

## **4. Genehmigung der Jahresrechnung 2020**

### **Bilanz per 31. Dezember 2020**

#### **Aktiven**

Umlaufvermögen: Im Vergleich zum Vorjahr ist das Umlaufvermögen gesunken. Der Rückgang bei den flüssigen Mitteln widerspiegelt den negativen Geschäftsverlauf, während die Forderungen und die aktiven Rechnungsabgrenzungen Guthaben per Ende 2020 aufzeigen.

Anlagevermögen: Die Finanzanlagen, die zum grössten Teil aus einem zum Anschaffungswert bilanzierten Wertschriften-Portfolio bestehen, entsprechen dem Wert des Vorjahres. Die Sachanlagen haben sich um die jährlichen Abschreibungen reduziert.

#### **Passiven**

Das Fremdkapital mit den Verbindlichkeiten und den passiven Rechnungsabgrenzungen zeigt die per 31.12.2020 bestanden kurzfristigen Verpflichtungen. Die Rückstellungen belaufen sich unverändert auf CHF 500'000.

Eigenkapital: Bei den Rücklagen wurden rund CHF 20'000 für verschiedene Projekte (politische Einflussnahme, Öffentlichkeitsarbeit, Strategiemassnahmen, Digitalisierung) entnommen.

Der Jahresverlust beträgt CHF 98'216, das Eigenkapital reduziert sich per Ende 2020 auf CHF 1,24 Mio.

## **Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

### **Betrieblicher Ertrag**

Auch in diesem Jahr hat sich der Mitgliederbestand verringert. Per Ende 2020 zählen wir 4'720 Mitglieder, gegenüber 4'781 im Vorjahr.

Die Weiterbildung hatte massiv unter den Folgen der Pandemie zu leiden. Kurse mussten abgesagt oder auf 2021 verschoben werden oder konnten nur unter sehr erschwerten Bedingungen und mit wenig Teilnehmenden durchgeführt werden. Auch beide Tagungen mussten annulliert werden. Unter diesen Umständen war es nicht möglich, das Budget einzuhalten.

Auch bei der Stellenvermittlung hinterliess das Corona-Virus Spuren. Die Nachfrage seitens Institutionen wie auch von Stellensuchenden brach während der ersten und zweiten Welle markant ein, was sich vor allem im Feststellenbereich bemerkbar machte. Nach wie vor ist es zudem generell sehr schwierig, qualifiziertes Personal zu finden. Dank der positiven Entwicklung bei den Temporärvermittlungen konnte das Budget trotz allem leicht überschritten werden.

Der übrige Betriebsertrag setzt sich wie in den Vorjahren hauptsächlich aus den Einnahmen der Solifonds GAV Spital und GAV Langzeit zusammen.

Insgesamt beträgt der betriebliche Ertrag CHF 1,6 Mio., deutlich weniger als budgetiert oder im Vorjahr erreicht.

### **Betrieblicher Aufwand**

Der Aufwand für das Erbringen der Kurse und Tagungen sowie für die Vermittlungen liegt, entsprechend der Umsatzentwicklung, tiefer als budgetiert.

Auch der Personalaufwand für die Geschäftsstelle konnte, dank Kurzarbeitsentschädigung und umsichtiger Ressourcenplanung, unter den Budgetprognosen gehalten werden.

Der übrige Betriebsaufwand (Miete, allgemeiner Verwaltungsaufwand, Werbung und Marketing) liegt ebenfalls tiefer als die Budgetzahlen. Aufgrund der Pandemie mussten die meisten Anlässe gestrichen werden, dadurch fielen diverse budgetierte Ausgaben weg.

## **Betriebsergebnis/Jahreserfolg**

Das betriebliche Ergebnis entspricht mit einem Minus von CHF 177'923 den Budgetvorgaben. Nach den Abschreibungen und dem Finanzerfolg weisen wir eine Veränderung von Rückstellungen und Rücklagen von CHF 82'437 aus. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus den in der Bilanz erwähnten Projektkosten wie auch aus der budgetierten Auflösung von Pensionskassen-Arbeitgeberbeitragsreserven.

Nach Abzug der Steuern verbleibt der bereits in der Bilanz ausgewiesene Jahresverlust von CHF 98'216.

## **Zusammenfassung Jahresrechnung 2020**

Wie bereits budgetiert, mussten wir 2020 einen deutlichen Verlust hinnehmen. Zusätzlich belastet wurde unsere Geschäftstätigkeit durch die Pandemie mit den behördlichen Auflagen und den entsprechenden Folgen.

Die weiter sinkenden Mitgliederzahlen und die stagnierenden resp. sinkenden Umsätze in der Weiterbildung wie auch in der Stellenvermittlung bedürfen weiterhin grosser Aufmerksamkeit. Wie bereits an der letzten GV erwähnt, sind Massnahmen aufgegleist; neue Strategien werden in den folgenden Wochen und Monaten erarbeitet.

Dank unseren in positiven Geschäftsjahren erarbeiteten Reserven verfügen wir über genügend finanzielle Mittel, um diese aktuelle Situation überbrücken zu können.

Ja	88
Nein	1
Enthaltungen	4

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2020.

## **5. Entlastung des Vorstands und der leitenden Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle**

Ja	87
Nein	1
Enthaltungen	5

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand und den leitenden Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Decharge.

## **6. Genehmigung des Budgets 2021 und des Finanzplans 2022/23**

### **Betrieblicher Ertrag**

Entsprechend der aktuellen Entwicklung bei den Mitgliederzahlen liegen die Mitgliederbeiträge unter den Vorjahreszahlen. Neue Mitglieder zu gewinnen hat weiterhin hohe Priorität.

Die Einnahmen aus den Kurs- und Tagungsgebühren und den Vermittlungen haben wir aufgrund von Marktanalysen, Schätzungen und der Vorjahreszahlen budgetiert. Entscheidend wird zudem auch die weitere Entwicklung der Pandemie sein. In beiden Bereichen können langanhaltende Vorschriften und Einschränkungen massive Auswirkungen auf unsere Umsätze haben.

Unter dem übrigen Betriebsertrag sind wie in den Vorjahren hauptsächlich die Einnahmen aus den Solifonds eingeplant.

### **Betrieblicher Aufwand**

Der Aufwand für die Bereiche Weiterbildung und Stellenvermittlung hängt mit den budgetierten Einnahmen zusammen.

Dank Einsparung von Stellenprozenten gegenüber dem Vorjahr haben wir den Personalaufwand für die Geschäftsstelle reduzieren können.

Der übrige Betriebsaufwand umfasst, nebst den allgemeinen Verwaltungsaufwendungen, auch verschiedene Öffentlichkeitsaktivitäten. Ebenfalls darin enthalten ist eine Reserve für eine allfällige Unterstützung der Volksabstimmung zur Pflegeinitiative.

### **Betriebsergebnis/Jahreserfolg**

In den Abschreibungen ist der geplante notwendige Ersatz von IT-Infrastruktur ersichtlich.

Nach dem Finanzerfolg weisen wir wiederum eine Veränderung von Rückstellung und Rücklagen aus. Zusätzlich zur Auflösung von Pensionskassen-Arbeitgeberbeitragsreserven ist geplant, für diverse Projekte im Öffentlichkeitsbereich wie auch für die Erarbeitung von weiteren Strategiemassnahmen Rücklagen zu verwenden.

Unter Berücksichtigung der Steuern weisen wir einen Jahresverlust von CHF 24'500 aus. Dank unserer weiterhin gesunden Eigenkapitalbasis ist dieser Minusbetrag verkräftbar.

Auch die Finanzpläne für 2022 und 2023 bewegen sich im negativen Bereich. Dem Vorstand ist bewusst, dass weitere Investitionen in die Zukunft nötig sein werden, um wieder positive Zahlen präsentieren zu können. Er wird entsprechende Massnahmen einleiten.

Ja	86
Nein	0
Enthaltungen	7

Die Generalversammlung genehmigt das Budget 2021 und den Finanzplan 2022/23.

## 7. Wahlen

### 7.1. Wahl in den Vorstand

Kathrin Liechti

Ja	89
Nein	1
Enthaltungen	3

Andrea Lienhardt-Wick

Ja	87
Nein	1
Enthaltungen	5

Die Generalversammlung wählt Kathrin Liechti und Andrea Lienhardt-Wick in den Vorstand.  
Kathrin Liechti und Andrea Lienhardt-Wick nehmen die Wahl an.

### 7.2. Erneuerungswahl Vorstand

Barbara Weiss-Zurschmiede

Ja	87
Nein	1
Enthaltungen	5

Die Generalversammlung bestätigt Barbara Weiss-Zurschmiede in ihrem Amt.

### 7.3. Wahl von Delegierten

Johanna Tanner

Ja	84
Nein	1
Enthaltungen	8

Die Generalversammlung wählt Johanna Tanner zur Delegierten.  
Johanna Tanner nimmt die Wahl an.

#### **7.4. Erneuerungswahl Delegierte**

Michael Aeschbacher  
Niklaus Bernet  
Käthi Brand-Brodbeck  
Heidi Friedli-Wüthrich

Ja	86
Nein	1
Enthaltungen	6

Die Generalversammlung bestätigt Michael Aeschbacher, Niklaus Bernet, Käthi Brand-Brodbeck und Heidi Friedli-Wüthrich in ihrem Amt.

#### **7.5. Wahl der Revisionsstelle**

Von Graffenried AG Treuhand, Bern

Ja	88
Nein	2
Enthaltungen	3

Die Generalversammlung wählt die Von Graffenried AG Treuhand, Bern, als Revisionsstelle.

#### **8. Statutenrevision (Ergänzung: Ehrenmitgliedschaft)**

Ja	90
Nein	1
Enthaltungen	2

Die Generalversammlung genehmigt die Ergänzung der Statuten um den Punkt «Ehrenmitgliedschaft».

#### **9. Wahl eines Ehrenmitglieds**

Lucia Schenk

Ja	87
Nein	0
Enthaltungen	6

Die Generalversammlung ernennt Lucia Schenk zum Ehrenmitglied.



## **10. Verschiedenes**

### **Verabschiedungen**

#### **Vorstand**

An der Generalversammlung 2021 verabschieden wir Lucia Schenk.

Sie war Mitglied des Vorstands seit 2003, und wurde 2010 zur Vizepräsidentin gewählt. Mit grossem Engagement vertrat sie einerseits die Langzeitpflege innerhalb des Vorstands und andererseits den SBK Bern in verschiedensten Gruppierungen und Gremien ausserhalb. Sie arbeitete als erstes Gegenüber mit vier Geschäftsführenden Präsidentinnen zusammen. Bei zweien war sie massgeblich am Rekrutierungs- und Einführungsprozess beteiligt und trug tatkräftig die Übergangszeiten mit, in denen die Funktion Geschäftsführendes Präsidium vakant war.

Ihre tragfähige Präsenz als Stellvertretung des Präsidiums wurde vom Geschäftsstellenteam sehr geschätzt.

Lucia Schenk hat den SBK Bern als Ganzes über 18 Jahre hinweg mitgeprägt und hinterlässt die Erinnerung an unermüdliches Engagement, unerschütterlichen Beistand, beeindruckende Kompetenz, persönliche Wärme und eine Reihe von schönen Erfolgen. Für ihr langjähriges Mitwirken danken wir Lucia Schenk von Herzen und geben ihr alle unsere besten Wünsche mit in die Zukunft.

Auch Andreas Minder legt sein Vorstandsmandat beim SBK Bern nieder, das er seit März 2014 innehatte.

Sein breites Wissensspektrum, seine fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und seine umsichtigen Überlegungen bildeten eine tragfähige Basis für die Entscheide des Vorstands.

Ab Dezember 2014 wirkte er in der Finanzkommission mit. Ebenso war an Arbeitsgruppen zu verschiedensten Themen beteiligt und vertrat den SBK Bern des Öfteren extern.

Wir schätzten Andreas Minder sowohl als Person als auch in der Zusammenarbeit ausserordentlich und danken sehr herzlich für seinen unschätzbaren Beitrag and die Arbeit des Vorstands und des Verbands und wünschen ihm alles Gute für seine weitere Zukunft.

#### **Delegierte**

Ihr Delegiertenmandat legen an der Generalversammlung 2021 nieder:

Manuela Michel  
Simone Miescher  
Amanda Schori  
Heidi Vogel

Wir danken ihnen herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute für die berufliche und private Zukunft.

#### **Geschäftsstelle**

2020 bewegte sich einiges im Team der Geschäftsstelle. Melanie Rosaspina, Leiterin Sozialpartnerschaft, verliess den SBK Ende August und wurde durch Christina Schumacher abgelöst.

Barbara Rebsamen, Leiterin Stellenvermittlung, wandte sich ab Ende November einer neuen Herausforderung zu. An ihren Platz trat Tania Mäder, die als langjährige Mitarbeiterin und

erfahrene Personalfachfrau die Idealbesetzung ist. Aufgrund des tendenziell abnehmenden Arbeitsvolumens und des durch Covid-19 verursachten Auftragseinbruchs wurde die Stellenvermittlung bis Ende 2020 mit 80 und ab 1.1.2021 mit 90 statt wie bisher mit 160 Stellenprozenten weitergeführt.

Ende August verabschiedeten wir die Geschäftsführende Präsidentin, Cornelia Klüver, welche der Sektion seit 2015 vorstand. Die Ausschreibung der Position liess Bewerbungen für die Doppelfunktion oder je einzeln für eine der beiden Funktionen zu.

Nach sorgfältiger Prüfung aller Bewerbungen durch einen dreiköpfigen Ausschuss, wurde Manuela Kocher Hirt der Generalversammlung zur Wahl als neue Präsidentin empfohlen. Die Geschäftsführung hatte ab 1.9.2020 interimswise Flurina Schenk, bisher Leiterin Kommunikation und zentrale Dienste, übernommen. Schlussendlich gelangte der Vorstand in Absprache mit Flurina Schenk zum Entscheid, diese vorübergehende Lösung, die sich als sehr förderlich für den SBK Bern erwiesen hatte, per 1.1.2021 in eine definitive zu überführen.

Präsidium, Geschäftsführung und Vorstand danken den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für den ausserordentlichen Einsatz im vergangenen Jahr, die hervorragende Arbeit und das erfreuliche Zusammenwirken.

Die Sektion Bern dankt den Mitgliedern, die sich an der schriftlichen Generalversammlung 2021 beteiligt haben, und allen ihren Mitgliedern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Bern, 20.3.2021

Die Präsidentin



Manuela Kocher Hirt

Für das Protokoll



Karin Petersen